

# Kleine Farbenstilkunde für historische Fassaden

Von Hans Jürgen Ronicke

## **Renaissance**

ca. 1420 - 1600

Bunte gedeckte Steinfarben – Im Norden dunkler, im Süden heller –  
Weiß ergänzt mit Grau, Graugrün, Blaugrau – Horizontal betont  
ausgeglichene Architektur – Stufengiebel – Gurtgesimse

## **Barock**

ca. 1600 - 1750

Bunt, Weiß und verspielte Farbigkeit – Gelb, Blau Rot aufgehell –  
Kulissenarchitektur – Tragende Elemente immer heller –  
Viel Stuck – Muschelmuster

## **Rokoko**

ca. 1720 - 1780

Asymmetrische Stuckformen, z. B. die Rocaille – Grottenwerk -  
Farben und Formen mit Barock verwandt, nur pompöser

## **Klassizismus**

ca. 1770 - 1830

Griechische Antike unfarbig falsch interpretiert – Weiß und Grau –  
Steinarchitektur mit Farbe imitiert – Als Akzente Rot und Grün für Fenster und Türen

## **Historismus** (Gründerzeit)

ca. 1820 - 1900

Schwere schwachbunte dunkle Farben – Auch dem Klassizismus  
verwandte Farben – Hemmungsloser Baustilmix - Viele Materialimitationen mit Farbe  
(Marmor, Stein)

## **Jugendstil**

ca. 1890 - 1914

Natürliche Farben in fließenden Formen aus Flora, Tierwelt  
und Fabelwesen. Nicht mehr gliedernde Formen - Altrosa, Türkis,  
Gelb und Hellblau dekorativ auch in Verbindung mit farbiger Keramik

## **Werkbund**

ca. 1907 - 1914

Materialfarbigkeit in handwerklichen Formen an Ein- und Mehrfamilienhäusern –  
Nur im gesamten deutschsprachigen Raum in gedeckten Farben mit regionaler „Heimatkunst“

## **Bauhaus**

1919 - 1933

Vollständige Aufgabe der historischen Farbigkeit – Nur noch  
Weiß und Materialfarben – Wenige Ergänzungen an konstruktiven Elementen  
mit den Volltönen Gelb, Rot, Blau und wenig Schwarz –  
Hat die äußere Gestalt moderner Metropolen weltweit bis heute geprägt.

## **Art-Deco**

ca. 1920 - 1940

Laszive Formen und Farben ohne feste Regeln – Ethno- und Exotikformen und -farben –  
Laute Farben, wie Violett, Türkis, Weinrot, Metalleffekte u. a.